

# Kornwestheim & Kreis Ludwigsburg

Montag, 13. Februar 2017

## Regionalwettbewerb Frühjahr 2017 / Ausrichter: Kornwestheimer Film- Autoren (KoFA)

### Tonspur und Bild im Einklang

**Kornwestheim** Die Qualifikation auf Landesebene schafft Gerhard Schaal. *Von Thomas Weingärtner*

Filmfans kamen am Samstagnachmittag voll auf ihre Kosten. Beim Regionalwettbewerb „Unterer Neckar“ des Landesverbandes der Film-Autoren im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus wurden insgesamt 14 Kurzfilme von Autoren aus der Region gezeigt. Die Themen waren dabei so unterschiedlich wie die Beiträge selbst. Von der Reisedokumentation bis hin zum fiktionalen Kurzfilm war im vollen Gemeindehaus für jeden Geschmack etwas dabei. Mit im Rennen waren auch zwei Kornwestheimer. Gerhard Schaal mit seinem Beitrag „Wasser – ein Rätsel in schwarz-weiß“, der den dritten Platz und die Qualifikation zum Landeswettbewerb absahnte und Jürgen Kläger mit seiner Dokumentation „Pistenrettung im Skigebiet der Silvretta Nova“. Leider konnte der Beitrag von Kläger aus technischen Gründen am Samstag doch nicht gezeigt werden. Nach mehreren Versuchen, das Problem zu beheben, mussten die Veranstalter aufgeben. Der Beitrag wird beim Wettbewerb im kommenden Herbst zu sehen sein. „Der Film war eine Auftragsarbeit für den Betreiber des Skigebietes“, sagt Autor Jürgen Kläger. Es hätten noch weitere folgen sollen, jedoch wechselte das komplette Gebiet nach der Fertigstellung des ersten Filmes den Besitzer.

Die anderen Beiträge kamen aus Ludwigsburg und Heilbronn. Die fachkundige Jury aus Lutz Schulze, Fritz Dannemann, Wolfgang Görner, Leo Hippold und Jürgen Reiling nahm nicht nur jeden Beitrag genau unter die Lupe, sondern besprach die Filme am Ende eines jeden Blocks öffentlich. „Es gibt einige Kriterien, nach denen ein Film bewertet wird“, sagt Regionalleiter Klaus Menzer. „Einer der wichtigsten Punkte ist, dass sich der Beitrag von im Internet gezeigten Handyclips abhebt. Der Film sollte unterhaltsam sein und eine Geschichte erzählen. Es fließen auch Kameraführung und die Tonspur mit in die Bewertung ein“, erklärt er. „Hier in Kornwestheim gibt es einige richtige Köpfe“, sagt Menzer. Wer sich beim Regionalwettbewerb durchsetzt, der qualifiziert sich für die Wettbewerbe auf Landesebene. Dabei darf der Gewinner wählen, ob er beim Landesfilmfestival im März, oder bei der Videografika im November teilnehmen möchte. „Beide Wettbewerbe sind auf Landesniveau. Die meisten entscheiden sich für das Landesfilmfestival, aber es kann immer sein, dass der Autor an dem Datum keine Zeit hat“, erläutert Menzer. Wer sich bei einem der beiden Wettbewerbe durchsetzt, dem winkt die Teilnahme beim bundesweiten Wettbewerb des Bundesverbands Deutscher Filmautoren.

„Wir sind hier in Kornwestheim gut aufgestellt“, sagt der erste Vorsitzende der Kornwestheimer Filmamateure, Jörg Ruckteschler. Zum Beispiel hat Vereinsmitglied Peter Dehoust mit seinen Naturfilmen schon mehrere Preise abgesehen. „Er tritt in diesem Jahr aber nicht an. Er arbeitet bis zu zwei Jahre an einem Film“, sagt Ruckteschler. Wer an Wettbewerben teilnehmen will, der findet im Verein großen Rückhalt. „Wir schauen uns im Club alle Beiträge vorab an und geben Tipps“, betont Ruckteschler. „Zudem treffen wir uns alle 14 Tage und machen einmal im Monat einen Techniknachmittag. Dabei geht es darum, sich gegenseitig bei Problemen zu helfen, sei es Schnitt oder Gerätehandling“, erklärt der Vorstand.